

Bundesfachtagung

KREATIVE WEGE GEHEN – (LEBENS-)KUNST IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG Kunsthalle Bremen: 22. – 23. September 2017 FREITAG und SAMSTAG / WORKSHOP 3

Margitta Rockstein

Workshop 3: „Auf den Spuren Fröbels“

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782-1852) gehört zu den Klassikern der Pädagogik der frühen Kindheit. Der schöne Namen Kindergarten, verbunden mit einem Programm zur frühkindlichen Bildung führte weltweit zu nachhaltigen Aktivitäten und weitreichenden Veränderungen der pädagogischen Praxis. Das Modell Kindergarten als eine neue kulturelle Form, Arbeit, Familie und Kinderbetreuung miteinander zu verknüpfen, ist ebenso zeitgebunden wie modern, in jedem Fall anregend für das pädagogische Denken bis heute.

Fröbel erkannte das Spiel als die dem Wesen des Kindes entsprechende Form, sich Wissen über sich selbst und die Welt anzueignen.

Am bekanntesten werden seine „Spielgaben“ Kugel, Walze und Würfel und die durch die Teilung des Würfels entstandenen Bausteine.

Diese elementaren Spielmittel sollen das Kind zum Bauen, Konstruieren und Experimentieren auffordern, seine Phantasie anregen, die Konzentration schulen und zugleich die sozialen Beziehungen fördern.

- Was ist das Besondere an Friedrich Fröbels Pädagogik?
- Kann eine Idee aus dem 19. Jahrhundert heute noch aktuell sein?
- Welches Potential besitzt Fröbels ganzheitliche Konzeption für Elementarbildung und die Entwicklung der Kreativität?

Im Rahmen des Workshops soll Fröbels authentische Spielpädagogik in Theorie und Praxis vorgestellt und obigen Fragen nachgegangen werden.

Vita

Margitta Rockstein, Diplom-Pädagogin und
Kustodin im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg

- Geboren am 08.02.1952 in Mellenbach/Thüringen
- 1958 – 1968 Schulbesuch, danach Studium an der Sozialpädagogischen Fachschule für Kindergärtnerinnen in Schmalkalden
- 1970 – 1982 Tätigkeit als Leiterin in verschiedenen Kindergärten des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
- 1976 – 1979 Hochschulstudium in der Fachrichtung „Pädagogische Psychologie“ an der Karl-Marx-Universität Leipzig, Abschluss als Diplom-Pädagogin
- Seit 1982 Kustodin des Friedrich-Fröbel-Museums in Bad Blankenburg
- Herausgeberin der Schriftenreihe des Friedrich-Fröbel-Museums, sieben Bände
- Veröffentlichungen zur Pädagogik Friedrich Fröbels



Das Friedrich-Fröbel-Museum in Bad Blankenburg befindet sich am Geburtsort des Kindergartens. Im heutigen Museumsgebäude betrieb Friedrich Fröbel von 1839 bis 1844 seine Spiel- und Beschäftigungsanstalt und schuf damit zugleich den ersten Kindergarten. Das Museum bietet altersgemäße Führungen und Seminare für Studenten und Pädagogen an. Diese Seminare am authentischen Ort vermitteln anschaulich die Theorie und Praxis der Kindergartenpädagogik und Spieltheorie Fröbels. Dabei werden Mathematik, Natur und Sprache als Zentrum seiner Pädagogik im Kontext mit den neuen Bildungsplänen und der Aufgabe der Erzieher bei der Unterstützung der kindlichen Selbstbildungsprozesse diskutiert.